

Newsletter Dezember 2012

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

das alte Jahr war wieder ein sehr bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen und neuen Projekten, mit denen wir die ökonomische Bildung unterstützen wollen.

Zum Jahresschluss erreichte uns noch die erfreuliche Mitteilung, dass unser Band „Praxis Wirtschaft Profil“ für Niedersachsen von einer aus Wissenschaftlern, Schulvertretern und Organisationen bundesweit zusammengesetzten Jury zum „Schulbuch des Jahres Ökonomische Bildung“ in der Kategorie Sekundarstufe I ausgewählt worden ist. Darüber freuen wir uns natürlich sehr.

Ein weiterer wichtiger Erfolg ist die Genehmigung eines Forschungsschwerpunkts zur ökonomischen Energiebildung, in dem sich das Institut mit den vielfältigen Bildungsaspekten der Energiebildung aus ökonomischer Sicht auseinandersetzt.

Jetzt aber wünschen wir Ihnen geruhsame Tage, ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Prof. Dr. Hans Kaminski (Institutsdirektor) und Katrin Eggert (Geschäftsführerin)
Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Neues aus dem IÖB

wigy Forum: Schule braucht Praxiskontakte

Wirtschaftsunterricht ist ohne Praxiskontakte undenkbar. Diese Position zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft vertrat der wigy e.V. auf seiner Jahresveranstaltung im November. Theoretisch Gelerntes müsse systematisch mit Erfahrungen konfrontiert werden, sagte Prof. Hans Kaminski in seinem Fachvortrag in der Oldenburgischen Landesbank AG. Wichtig sei, Lehrkräfte hinreichend zu qualifizieren und Unternehmer ausreichend zu informieren, um unterrichtlichen Qualitätsanforderungen zu genügen. Zwei neue Vorstände, Hilger Koenig, Generalbevollmächtigter der OLB AG, und Dr. Margareta Brauer-Schröder vom Landesinstitut für Schule in Bremen, werden die Netzwerkarbeit des Vereins in Zukunft unterstützen. Für ihr besonderes, fast 20jähriges Engagement im Bereich Praxiskontakte als wigy Mitgliedsunternehmen wurde die Popken Fashion Group geehrt. www.wigy.de

Drei Videos zu Praxiskontakten

Zum Thema Praxiskontakte finden sich in der Mediathek des IÖB gleich drei Videos:

- wigy Forum 2012 Praxiskontakte im Rampenlicht: [Zusammenfassung der Veranstaltung](#) (ca. 4 Minuten)
- Vortrag Prof. Dr. Hans Kaminski: [Praxiskontakte Wirtschaft : Stand und Perspektiven](#) (ca. 30 Minuten)
- Spontantheater CreativePitStop: [Ökonomische Bildung mal ganz anders](#) (ca. 25 Minuten)

Zur Mediathek geht es unter: www.ioeb.de/mediathek

IÖB auf Twitter und YouTube

Wenn Sie dem Twitter-Account [@IOEB_Oldenburg](#) folgen, erhalten Sie automatisch Meldungen des IÖB und Links zu neuen Videos. Oder Sie abonnieren in YouTube den Kanal [IOEBOldenburg](#).

European Sea Ports Organisation (ESPO) würdigt Bildungsprojekt „Maritime Wirtschaft & Logistik“

Die European Sea Ports Organisation (ESPO) hat bei der Verleihung des ESPO Awards am 7. November in Brüssel das Bildungsprojekt „Maritime Wirtschaft & Logistik“ gewürdigt. Das norddeutsche Gemeinschaftsprojekt schaffte es beim Wettbewerb des europäischen Hafenverbandes unter die Top Ten. Der Award stand in diesem Jahr unter dem Thema „Förderung der gesellschaftlichen Integration der Häfen“. Besonders hervorgehoben wurden die systematische Vorgehensweise in dem Bildungsprojekt und der Umfang der Angebote für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler. Alle Projekte sind in dem [Kompendium zum ESPO Award 2012](#) zusammengefasst.

Mehr Informationen zum Bildungsprojekt „Maritime Wirtschaft und Logistik“ unter www.wirtschaft-im-hafen.de

Schulversuch in Balaschicha: Wir gründen eine Schülerfirma

Bei einem Schulversuch des IÖB im russischen Stadtkreis Balaschicha im Moskauer Gebiet ist jetzt ein Schülerfirmenwettbewerb gestartet. Im November präsentierten die sieben teilnehmenden Schülerfirmen in den 10. und 11. Klassen vor einer Jury mit Vertretern aus Bildung und Wirtschaft ihre Geschäftsidee und Businesspläne. Weitere Begutachtungstermine sind im Februar und März 2013 vorgesehen. Zuvor hatten die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen bereits an einer einjährigen Lehrerqualifizierung nach dem Konzept des Blended-Learning teilgenommen, in der die theoretische Erschließung der Methode Schülerfirmenarbeit im Fokus stand. www.ioeb.de/international

Lehrkräfte qualifizieren sich für die Analyse regionaler Wirtschaftsräume: Schwerpunkt Hafenwirtschaft & Logistik

Nachdem kürzlich in Bremen zusammen mit dem Landesinstitut für Schule (LIS) mit Förderung der EWE AG eine zweimonatige Fortbildung „Analyse regionaler Wirtschaftsräume im Unterricht“ durchgeführt wurde, konnte dieses Format nun auch auf Hamburg übertragen werden. Dort qualifiziert das IÖB zusammen mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung nun ebenfalls Lehrkräfte darin, die Analyse regionaler Wirtschaftsräume im Unterricht auf der Basis des wirtschaftlichen Nahraums der Jugendlichen, in diesem Fall Hafenwirtschaft und Logistik, durchzuführen. Fort- und Weiterbildungsbedarfe werden im IÖB entgegengenommen von Michael Koch, Tel. 0441-361303-28 oder koch@ioeb.de.

Neues aus der ökonomischen Bildung

Uni Oldenburg: Ausschreibung für das Promotionsprogramm LÜP

An der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sind 15 Georg-Christoph-Lichtenberg-Stipendien zur Promotion in der Allgemeinen Lehr-Lern-Forschung, der Allgemeinen Didaktik und den Bildungswissenschaften sowie in den Didaktiken einzelner Fächer, darunter auch Ökonomische Bildung, zu vergeben. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten nehmen am Promotionsprogramm „Lernprozesse im Übergangsraum - Praxisphasen von Lehramtsstudierenden empirisch untersuchen und modellieren - LÜP“ teil, das vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert und vom Didaktischen Zentrum (diz) der Universität Oldenburg koordiniert wird. Es wird auch eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ein wissenschaftlicher Mitarbeiter gesucht. Das Bewerbungsverfahren läuft bis zum 31.12.2012. Weitere Informationen unter: www.diz.uni-oldenburg.de/61094.html

Wissenschaftler tauschten sich auf 3. Herbstforum der DeGÖB-Nachwuchsgruppe aus

Am 8. und 9. November trafen sich rund 30 junge Wissenschaftler aus ganz Deutschland zum 3. Herbstforum der Deutschen Gesellschaft für Ökonomische Bildung (DeGÖB-Nachwuchsgruppe) in Oldenburg. Ausrichter waren das universitäre Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB) der Carl von Ossietzky Universität und das An-Institut IÖB. Während der erste Veranstaltungstag durch mehrere Impulsvorträge zu den Themen „Empirische Bildungsforschung“ und „Berufsorientierung“ geprägt war, standen am zweiten Tag die Promotionsvorhaben von Nachwuchswissenschaftlern im Fokus eines „Forschungsworkshops“, der von Dr. Dr. Guido Strunk (TU Dortmund) geleitet wurde. Das DeGÖB-Nachwuchsforum bietet Doktoranden im Bereich der ökonomischen Bildung vielseitige Möglichkeiten, sich über aktuelle Forschungsvorhaben auszutauschen. Das nächste Forschungstreffen wird im kommenden Herbst voraussichtlich in Essen stattfinden.

Tipps und Empfehlungen

VÖBAS Tagung „Die Krise des Euro und die Zukunft Europas“

Der 6. Tag der ökonomischen Bildung des Verband für ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen e. V. (VÖBAS) findet am 8. März 2013 zum Thema „Die Krise des Euro und die Zukunft Europas“ im Bibliothekssaal der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg statt. Als Fachreferent wird Prof. Dr. Michael Bräuninger, Forschungsdirektor am Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) das Thema skizzieren. Sechs unterschiedliche Seminare beleuchten die Fragestellung vom „Standpunkt der Deutschen Bundesbank zur Eurokrise und zur Zukunft der Euro-Zone“ (Dirk Gerlach, Deutsche Bundesbank Hannover) bis hin zur „Eurokrise im Wirtschaftsunterricht“ (Prof. Dr. Dirk Loerwald, Michael Koch, Universität Oldenburg/IÖB Oldenburg). Eingeladen sind Lehrkräfte aller allgemeinbildenden Schulformen. Weitere Informationen zum Verband und Tagungsprogramm finden Sie auf: www.voebas.de

Neue AUMA Unterrichtseinheit zum Thema Messen

Eine zweite Unterrichtssequenz des Projektes „Praxiskontakt Messen“, herausgegeben vom IÖB und dem AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V., ist jetzt erschienen. Sie trägt den Titel „Unternehmen in globalen Märkten“. Die systematische Auseinandersetzung mit der Beteiligung deutscher Unternehmen an Messen im Ausland, wie auch mit der Internationalität deutscher Messen, unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, sich Formen und Umfang globaler Verflechtungen im Wirtschaftsgeschehen exemplarisch zu erarbeiten. Kostenloser Download unter:

www.ioeb.de/publikationen/praxiskontakt-messen-2048

Handelsblatt Newcomer: Hauptthema Jugendarbeitslosigkeit

Die 21. Ausgabe des Newcomer berichtet über die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland und anderen EU-Ländern. Der Wirtschaftsstandort Deutschland und seine Schlüsselbranchen sowie der Patentstreit zwischen den beiden Elektronikanbietern Apple und Samsung bilden weitere Schwerpunkte. Außerdem können mit James Bond und dem Gummibärchen zwei Figuren einen runden Geburtstag im Newcomer feiern. Die Wirtschaftszeitung erscheint in deutscher und englischer Sprache und richtet sich an Jugendliche aller Schulformen ab der 8. Klasse. Die Bestellung eines Klassensatzes ist kostenlos. Die nächste Ausgabe erscheint im Februar.

www.handelsblattmachtschule.de/newcomer

„Unterricht Wirtschaft + Politik“ macht Wirtschaft und Politik zum Leitthema

Im Alltag seien Jugendliche häufig damit überfordert, die Prozesse, Kausalitäten und Entscheidungen in Wirtschaft und Politik nachzuvollziehen. Dies drücke sich bei vielen

Schülerinnen und Schülern in einem Desinteresse an ökonomischen und politischen Zusammenhängen aus, heißt es im Vorwort der Fachzeitschrift „Unterricht Wirtschaft + Politik“. Diese ernannt in ihrer aktuellen Ausgabe Nr. 4/2012 deshalb die Vermittlung des Wissens, wie Wirtschaft und Politik analysiert werden kann, in der aktuellen Ausgabe zum Leitthema. Die Autoren widmen sich der Frage, wie Modelle der Fachwissenschaft und Analysemethoden aus der Fachdidaktik Schülern im Unterricht anwendungsorientiert vermittelt werden können. Mehr Informationen unter: www.friedrich-verlag.de

wigy e. V.: Materialien für die Oberschule online

Mit dem Schuljahresbeginn 2011/2012 kann in Niedersachsen die Oberschule als neue Schulform, beginnend mit der Einrichtung des 5. Schuljahrgangs, geführt werden. Auf www.wigy.de erhalten Mitglieder und Interessenten des Vereins in der Kategorie „wigy in den Bundesländern/Niedersachsen“ nun Hinweise zu den ~~Oberschulen~~ Grundsatzverordnungen bis hin zu Informationen für Eltern und Schüler. Durch direkte Verlinkungen zum Niedersächsischen Kultusministerium lassen sich auch die wichtigsten Fragen und Antworten zur Oberschule klären. Um den Lehrkräften dieser Schulform passgenaue Materialien anbieten zu können, wurde die Suchmaske im wigy Onlinepool um die Rubrik „Oberschule“ ergänzt. www.wigy.de

Tagung: Diagnostik für lernwirksamen Unterricht

Eine Tagung „Diagnostik für lernwirksamen Unterricht“ findet am 28.2. und 1.3.2013 an der Universität Oldenburg statt. Sie geht den Fragen zum Aufbau und der Vertiefung von diagnostischer Kompetenz für den schulischen Unterricht auf theoretischer, empirischer und praktischer Grundlage nach. Ziel ist, den Dialog von pädagogischer Psychologie, Pädagogik, Fachdidaktik und Schulpraxis zu fördern, um Hinweise zur Verbesserung der diagnostischen Kompetenz zu gewinnen. Die Tagung wird als Lehrerfortbildung anerkannt und vom Stifterverband der deutschen Wissenschaft gefördert. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Programm und Anmeldemodalitäten unter:

www.diz.uni-oldenburg.de/olaw

Termine

28.2. und 1.3.2013

Tagung: Diagnostik für lernwirksamen Unterricht

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Bibliothekssaal, Uhlhornsweg 49-55, 26129 Oldenburg

Programm und Infos unter: www.diz.uni-oldenburg.de

8. März 2013

6. Tag der ökonomischen Bildung des VÖBAS e.V.

„Die Krise des Euro und die Zukunft Europas“

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Bibliothekssaal, Uhlhornsweg 49-55, 26129
Oldenburg

Programm und Verbandsinfos unter: www.voebas.de

Service

Weitere Informationen rund um die "Ökonomische Bildung" finden Sie unter: www.ioeb.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf den folgenden Link:

[Newsletter abbestellen](#)

Sollten Sie Probleme oder Fragen haben, so wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

info@ioeb.de

Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung, An-Institut der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg (IÖB)

Institutsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski

Geschäftsführerin: Katrin Eggert

Kontakt

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH

Bismarckstraße 31

26122 Oldenburg

Telefon: +49-441-361303-0

Fax: +49-441-361303-99

E-Mail: info@ioeb.de

Web: www.ioeb.de